

Umsslaff zur Laibacher Zeitung.

Nr. 270.

Montag den 24. November

1851.

3. 664. a (2) Nr. 245.
Concurs - Ausschreibung.

An der k. k. Normalhauptschule in Laibach ist die Stelle eines Lehrers der ersten Classe unserer Abtheilung, mit welcher ein Gehalt von jährlichen Vierhundert Gulden C. M. aus dem krainischen Normalschulfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre eigenhändig geschriebenen und an die k. k. Landesschulbehörde in Krain gerichteten Gesuche, worin sie sich über Alter, Religion, sittliches Wohlverhalten, pädagogische Kenntnisse, bisherige Dienstleistung, und insbesondere auch über die vollkommene Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen haben, bis 25. December 1851 bei dem hiesigen fürstb. Consistorium zu überreichen.

Laibach am 11. November 1851.
Gustav Graf v. Chorinsky m. p.
k. k. Statthalter.

3. 672. a (1) Nr. 10506.
Concurs.

Das hohe Finanz-Ministerium hat sich mit Erlaß vom 15. d. M., d. 15074, bestimmt gefunden, für die Landeshauptstadt Laibach, als Steuerbehörde 1ter Instanz eine provisorische Steuer-Commission im Sinne des durch das Reichsgesetzblatt (XX. Stück Nr. 14, Seite 243) bekannt gemachten hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 25. März d. J., d. 1558; ferner provisorisch zur Besorgung der Rechnungsgeschäfte bei dieser Commission Einen Amtsoffizial mit 500 fl und zur Besorgung der Kanzleigeschäfte Einen Kanzlei-Assistenten mit 400 fl. Gehalt zu bewilligen.

Zur Besetzung dieser beiden Stellen wird der Concurs bis 15. December d. J. mit dem Beisatz ausgeschrieben, daß auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Diejenigen, welche sich um eine dieser beiden Stellen bewerben wollen, haben daher ihre mit den erforderlichen Documenten über ihr Alter, Stand, Religion, Geburtsort, Studien, Sprach- und Geschäfts- dann sonstigen Kenntnisse, bisherige Dienstleistung, und die Bewerber um die Amtsoffizialenstelle noch insbesondere über ihre Kenntnisse in der Steuerverwaltung und dem damit verbundenen Rechnungsfache, nebst einer Competententabelle belegten Gesuche, und zwar jene, welche schon in l. f. Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum ob erwähnten Tage bei dieser Steuer-Direction einzureichen.

Uebrigens wird bemerkt, daß diese beiden Beamten in den Concretastatus der k. k. Finanz-Landes-Direction gehören.

Bon der k. k. Steuer-Direction für Krain.
Laibach am 19. November 1851.

3. 669. a (1) Nr. 22735.
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction ist im Concretastatus für die Cameral-Bezirks-Verwaltungen eine Kanzlei-Offizialstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 Gulden in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten, oder wenn durch dessen Besetzung eine Offizialstelle mit 500 fl., oder eine Kanzleiaffistentenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. 300 fl. oder 250 fl. erledigt werden sollte, um eine derlei Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, bisherige Dienstleistung, Sprachkenntnisse, Moralität, und über die mit gute Erfolge bestandene Prüfung aus den Gefälls-, Gasse- und Verrechnungs-Broschriften auszuweisen, bis 15. December l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu überreichen haben, und darin anzugeben, ob und in

welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 11. November 1851.

3. 662. a (3) Nr. 11107, ad 12715.
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croatisch-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende provisorische Dienstposten zu besetzen, als:

- die Stelle eines Rechnungs-Revidenten mit dem Jahresgehalte von 1000 fl. und der neunten Diätenclass; dann
- mehrere Amtsoffizialstellen für das Rechnungsfach mit 700 fl., 600 fl. und 500 fl. Jahresgehalt und der elften Diätenclass.

Die Bewerber um einen dieser Dienstposten haben für jede erbetene Stelle abgesonderte Gesuche einzureichen, und darin darzuthun und glaubwürdig nachzuweisen:

- das Lebensalter;
- die gemachten Studien;
- die aus der Gasse, dann den Verrechnung-Broschriften, so wie auch aus der Gefälls-Manipulation bestandene Prüfung, oder aber die genaue Kenntniß dieser und der neuern finanziellen Broschriften überhaupt, worunter jedoch nicht die Elementarkenntniß der Verrechnung im Allgemeinen, sondern die Kenntniß der Broschriften für den Dienst der ausübenden Gefällsamter und die ihnen obliegende Manipulation und Verrechnung, dann für die Landeshaupt- und Sammlungscassen, endlich für den Dienst der Steuerämter und des Rechnungsdienstes der leitenden Finanzbehörden verstanden ist;
- die bisherige Beschäftigung und
- die sonstigen Kenntnisse;
- eine tadellose Moralität;
- den bisher aus dem Staatschafe oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt;
- die vollkommene Kenntniß der deutschen und croatischen, oder wenigstens einer dieser letzteren nahe verwandten slavischen Sprache. Hierbei ist gewissenhaft anzugeben, ob der Bewerber diese, oder welche dieser Sprachen nur verstehe, spreche, oder auch correct und vollkommen schreibe, weil Bewerber, die das letztere auszuweisen vermögen, jedenfalls den Vorzug haben.

Jene Gesuche, in welchen eines der hier festgesetzten Erfordernisse nicht genau nachgewiesen wird, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen und sogleich zurückgewiesen.

Jene Bewerber, welche im öffentlichen Dienste stehen, haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten, welche die Angaben und Belege prüfen und in den Einbegleitungen sich über die Eignung des Bittstellers für den angestuchten Dienstposten aussprechen werden; die Uebrigen aber unmittelbar hieher einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiermit bis 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerialrath und Chef der k. k. Finanz-Landes-Behörden für Croatién u. Slavonien.

v. Kappel.

3. 661. a (3) Nr. 5156, ad 3535.
Kundmachung.

In den Postwagen zu Mürzzuschlag wurden nachstehend verzeichnete Gegenstände vorgefunden:

- Reisetasche,
- Hutschachtel,
- Regenschirme,
- Cigarrenetui,
- lederner Beutel,
- Luftpolster,
- Damenhut,

welche gegen Nachweisung des Eigenthumsrechtes bei der k. k. Postdirektion in Graz behoben werden können.

Graz den 10. November 1851.

Der k. k. Postdirektor:
Scheiger.

3. 668. a (2) Nr. 3699.
Concurs - Edict.

Bei dem k. k. Bez.-Goll.-Gerichte in Wipptal ist eine Gerichts-Vollziehers-Gehilfenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. C.M. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben die, mit den Documenten über ihre bisherige Dienstleistung, Sprach- und andere Kenntnisse belegten, und mit der Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem bei dem vorgenannten Bez.-Gerichte Angestellten verwandt

3. 663. a (3) Nr. 11108.
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croat.-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende Dienstposten zu besetzen, als:

- Eine Kanzlei-Offizialstelle mit dem Jahresgehalt von 700 fl. und der elften Diätenclass, und
- mehrere Kanzlei-Assistenten-Stellen mit 400 fl., 350 fl. und 300 fl. Jahresgehalt und der zwölften Diätenclass.

Diejenigen, welche sich um eine oder die andern dieser Dienststellen, und für den Fall im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu überreichen haben, und darin anzugeben, ob und in

oder verschwägert sind, verschenken Gesuche bis Ende December 1851 bei diesem k. k. Landesgerichte, u. z. die schon in Diensten Stehenden durch ihre Vorsteher zu überreichen.

Bom k. k. Landesgerichte Laibach am 11. November 1851.

S. 660. a (3) Nr. 3589.

Concurs-Ausschreibung.

Von der k. k. Landes-Bau-Direction für Krain wird zur Wiederbesetzung der, bei der Rechnungs-Abtheilung derselben in Erledigung gekommenen Revisions-Assistentenstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. CR. verbunden ist, der Concurs bis 20. December 1851 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im Wege ihres unmittelbaren Vorstandes bei der genannten Landes-Bau-Direction im anberaumten Termine einzureichen, solche mit ihren Dienst- und Besfähigungs-zeugnissen zu instruieren, sich über die Kenntniß der slovenischen oder einer andern slavischen Sprache entsprechend auszuweisen und anzugeben, ob sie mit einem Beamten der Baudirection verwandt oder verschwägert sind.

Laibach am 17. November 1851.

S. 1416. (1) Nr. 10215.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es habe auf Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Oblak, in Vertretung der Helena Vorstner'schen Erben, in die executive Heilbietung der, dem Anton Gostinzer von Laase gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 201 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube, bestehend in einem House zu Laase, in den Wirtschaftsgebäuden, dann Grundstücken, ferner das im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 237 befindlichen Waldantheiles, welche gerichtlich auf 1759 fl. 40 kr. geschätzt wurden, wegen schuldigen 500 fl. e. s. c. gewilligt, und daß zu diesem Ende die drei Tagfahrungen auf den 7. Jänner, den 7. Februar und auf den 8. März 1852, jedesmal früh um 9 Uhr in loco Laase angeordnet worden sind, wovon die Kaufstücker mit dem Anhange verständiget werden, daß diese Güter nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden, und daß die Elicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract hiergegen eingesehen werden können.

Laibach am 28. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

S. 1417. (1) Nr. 4068.

E d i c t.

Die mit hiergerichtlichem Edict vom 29. September 1851, Nr. E. 3599 verlautbarte executive Heilbietung der, dem Johann Salzreitweg von Gora gehörigen Realität wird in der Art übertragen, daß die 1. Tagfahrt auf den 2. December 1851, die 2. auf den 8. Jänner und die 3. auf den 7. Februar 1852 bestimmt wird.

k. k. Bez.-Gericht Reisnitz am 4. Nov. 1851.

S. 1418. (1) Nr. 3326.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird bekannt gemacht, daß 150 Stück abgehackte Kastanienbäume, im Waide per Vallent über der Papierfabrik, am 1. k. M., und circa 100 Klafter liegenden buchenes Stammholz sammt Asten bei Brusnik am 2. k. M. December, jedesmal Vormittags 10 Uhr ließtando veräußert werden.

Weichselstein am 16. November 1851.

S. 1391. (2) Nr. 4523.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es habe in die Reassumierung der mit Bescheid vom 4. Juli d. J. 3. 2473, bewilligten executive Heilbietung der, dem Damian Möslig gebörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Belebsberg sub Ric. Nr. 216 vorkommenden, auf 700 fl. geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube zu Laase, wegen an Grand Geim schuldigen 105 fl. 21 kr. e. s. c. gewilligt, und hiizu drei Termine, als: der erste auf den 9. December d. J., der zweite auf den 9. Jänner 1852 und der dritte auf den 9. Februar 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Laase mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Heilbietungstagsfahrung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Elicitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Sittich den 8. November 1851.

S. 1407. (2)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird über Ansuchen des Hr. Bartholomä Peuc von Lustthal, die executive Heilbietung der, dem Joseph Läubischek gehörigen, zu Lauchen gelegenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 663 vorkommenden, auf 262 fl. geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube, wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1851, z. 1198, schuldiger 62 fl. e. M., dann 5% Bem. Klags- und Einbringungskosten erwilligt, und werden zur Vornahme derselben die Tagfahrung auf den 19. December 1851, 19. Jänner und 19. Februar 1852, in loco der Realität zu Lauchen mit dem Anhange angeordnet, daß nur bei dritter Heilbietungstagsfahrung die Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Elicitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Egg am 18. October 1851.

S. 1406. (2)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hr. Joseph Schaefer, Handelsmann in Laibach, d. o. Hrn. Dr. Mack, wider Georg Pieluschek in sich, die executive Heilbietung der in sich gelegenen, im Grundbuche des Hr. Kreuzberg sub Ric. Nr. 9 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 354 fl. geschätzten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 27. Mai l. J., Nr. 3293, schuldiger 150 fl. e. s. c. bewilligt worden. Es werden daher: das Vollzugsges wegen drei Termine, auf den 22. December 1851, 22. Jänner und 23. Februar 1852, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagfahrung statt finde. Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Elicitationsbedingnisse können in der hierigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 5. October 1851.

S. 1411. (2)

Nr. 7052.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hr. Matthias Korten von Planina, Curator des Jacob Meden'schen Erben, gegen Andreas Maten von Vezulak, die executive Heilbietung der, dem gestern gehörigen, im Grundbuche Edurn-L sub Ric. Nr. 461 vorkommenden, gerichtlich auf 1573 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 370 fl. 40 kr. e. s. c. bewilligt, und es seyen zu diesem Ende drei Heilbietungstermine, auf den 16. December 1851, den 16. Jänner und den 16. Februar 1852, jedesmal früh 9 Uhr in Vezulak mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Heilbietung auch unter ihrem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Die Elicitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 2. September 1851.

S. 1414. (2)

Nr. 8869.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht, daß am 4. und am 18. December d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in dem Hause Nr. 1 in der Stadtcha-Borschtadt, die executive Heilbietung von Fazinissen und Effecen, im Schätzungspreise von 20 fl. 44 kr. statt finden wird.

Dazu werden Kaufstücker mit dem Anhange eingeladen, daß die Planchette gegen gleich bare Zahlung bei der ersten Heilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der zweiten aber auch unter denselben hintangegeben werde. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Elicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen oder in Abschrift genommen werden.

Laibach am 13. November 1851.

S. 1412. (2)

Nr. 8262.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hr. Matthias Wolfinger, wider Anton Pogoretz von Sippe, peto. 38 fl. 40 kr., die für die verstorbenen Maria Pogoretz ausgestellte Heilbietungsurkunde vom Bescheid 5. Juni 1-51, 3 5184, da diejenen Rechtsnachfolger hiergerichtlich unbekannt sind, zu Händen des den selben unter Einem bestellten Curators ad actum, Hr. Mathias Korten von Planina, zugestellt worden seyn, an welchen auch in der benannten Executionssache die jenerne die Maria Pogoretz betreffenden Erledigungen zugesetzigt werden.

Hieron werden die Rechtsnachfolger der Maria Pogoretz mit Bezug auf das Heilbietungs-Edict vom 5. Juli 1851, 3. 5184, wegen allfälliger eigener Wahlung ihrer Rechte verständig.

Planina am 16. Oct. 1851.

Nr. 4424.

E d i c t.

Bom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Stefanic, von Hr. Haus Nr. 7, in die executive Heilbietung der, dem Zure Sukle von Unterloiwitz Haus Nr. 17 gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Current-Nr. 1847, 2025, 2028 und 2034 vorkommenden, im Weingeberg Plesivica gelegenen, auf 72 fl. geschätzten Ueberlandsrealitäten, wegen schuldigen 44 fl. 34 kr. e. s. c. gewilligt, wozu drei Heilbietungstermine und zwar auf den 6. December 1841, 7. Jänner und 6. Februar 1852, jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der 3ten Heilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Bom k. k. Bezirksgericht Möttling am 7. Nov. 1851.

Nr. 3871.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Stefanic, von Hr. Haus Nr. 7, in die executive Heilbietung der, dem Zure Sukle von Unterloiwitz Haus Nr. 17 gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Current-Nr. 1847, 2025, 2028 und 2034 vorkommenden, im Weingeberg Plesivica gelegenen, auf 72 fl. geschätzten Ueberlandsrealitäten, wegen schuldigen 44 fl. 34 kr. e. s. c. gewilligt, wozu drei Heilbietungstermine und zwar auf den 6. December 1841, 7. Jänner und 6. Februar 1852, jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der 3ten Heilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Elicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 7. Nov. 1851.

Nr. 1389. (2)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgericht Seisenberg hat die executive öffentliche Heilbietung der, dem Herrn Franz Berger gehörigen, in Hinnach gelegenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII. Fol. 145 vorkommenden, auf 180 fl. geschätzten Mühle sammt An- und Zugehör, wegen dem Hrn. Jos. Schusteritsch, von Hr. Nr. 2, aus dem Vergleiche ddo. 6. Juni l. J., Nr. 1959, schuldigen 170 fl. e. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den 6. October, auf den 3. November und auf den 1. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Befehle bestimmt, daß die Realität nur bei der letzten Tagfahrung unter dem Schätzwerthe bestimmt, daß die Realität nur bei der letzten Tagfahrung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Elicitationsbedingnisse, nach welchen ein Badium von 30 fl. zu erlegen ist, können täglich in der Amtsanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 29. August 1851.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Heilbietung ist kein Kaufstücker erschienen.

Der k. k. Bezirksrichter:
Kauric.

Nr. 1402. (3)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kraenburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Laibach, in Vertretung der Anton Basay'schen Messenlistung, gegen Michael Basay von Unterfernig, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. Mai 1851, 3. 1889 bewilligten Heilbietung der gegnerischen, dem Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Urb. Nr. 806 eindienenden, gerichtlich auf 5106 fl. 15 kr. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 18 fl. 11 kr. und weiteren Executionskosten, die drei Tagfahrungen auf den 29. October, 26. November und 24. December l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange anerlaubt worden, daß die feilgebotene Realität bei der 1. und 2. Heilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werde. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Elicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen oder in Abschrift genommen werden.

Kraenburg am 10. August 1851.

Nr. 5300.

Anmerkung. Bei der ersten Heilbietungstagsfahrung hat sich kein Kaufstücker gemeldet
k. k. Bezirksgericht Kraenburg den 6. Nov. 1851.

Nr. 1401. (3)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 24. October 1851, Nr. E. 3934, in die executive Heilbietung der, dem Michael Louischin gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reisnitz Grundbuche sub Urb. Fol. 74 a erscheinenden Realität Nr. E. 150 in Reisnitz, wegen dem Joseph Leustek von Winkerdorf schuldigen 80 fl. gewilligt, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 24. November, die II auf den 24. December 1851, die III. auf den 24. Jänner 1852 mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Realität erst bei der III. Tagfahrt auch unter dem Schätzwerth pr. 623 fl. 20 kr. wird hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll und Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz am 24. Oct. 1851.